



Kiel, 21. Oktober 2014

Nr. 196 /2014

Regina Poersch:

Verbraucherzentrale: zuerst die Aufgaben definieren

Zum Gutachten über die Verbraucherzentrale erklärt die Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion für Verbraucherschutz, Regina Poersch:

Verbraucherschutz ist wichtiger denn je, deshalb steht die Verbraucherzentrale für uns nicht zur Disposition, sondern wir wollen ihre Zukunft sichern. Wir sehen Verbraucherschutz jedoch als Querschnittsaufgabe. Verbraucherinnen und Verbraucher informieren sich heute auf vielfältige Weise. Deshalb ist es richtig, die Arbeit der Verbraucherzentrale regelmäßig der Evaluierung zu unterziehen. Fest steht, dass wir bis zum Ende der Legislaturperiode als finanzielles Fundament eine Basisfinanzierung von 699.000 Euro zur Verfügung stellen, zusätzlich soll es Projektmittel geben.

Wichtig ist allerdings, dass wir uns darüber klar werden, welche Aufgaben die Verbraucherzentrale erfüllen soll. Wenn das definiert ist, müssen die Strukturen angepasst werden, und daraus ergibt sich dann der konkrete Finanzbedarf. Das Gutachten wird uns wertvolle Hilfe leisten, dies festzustellen. Das braucht aber seine Zeit und es sollte die Akteure einbeziehen. Eben mal schnell ein Gutachten zu überfliegen und daraus Forderungen abzuleiten, wird der Bedeutung der Verbraucherzentrale nicht gerecht.

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Petra Bräutigam

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de